

# Die Bedeutung von Investitionen in die Leistungskraft der Mitarbeiter

## Finanzielle Risiken von Fehltagen z. B. wegen Burnout bzw. Depression

Hier: Dienstleistungsbranche, z.B. Steuerberater  
(durchschnittlich 39 bzw. 50 Fehltag lt. BEK)

Diplom-Finanzwirt  
**Bernd Michael Wanke**  
Steuerberater

Durchschnitt		A Arbeitskosten Bruttolohn	B erwirtschafteter Umsatz (Dienstleistungsbranche)	C (AxB) ergibt Umsatzausfall	D (A+C) Summe Krankheitskosten
Burnout	39 Fehltag kosten Bruttolohn + SV-Beiträge AG ca.	4.641 €	250%	11.603 €	16.244 €
		696 €	15%		696 €
Ersatz	6 Wo. Lohnfortzahlung durch Krankenkasse	-2.499 €	-70%		-2.499 €
<b>Direkte Kosten + Umsatzausfall</b>					<b>14.441 €</b>

Selbst wenn Sie in Deutschland die Lohnfortzahlung bis zu 80 % von der Krankenkasse ersetzt bekommen müssen Sie bei einem Totalausfall des Mitarbeiters folgende versteckte Stress- und Kostenfaktoren kalkulieren:

- Stellenanzeigen
- Bewerbungsschriftverkehr
- Vorstellungsgespräche
- Qualitätseinbußen
- Terminprobleme
- Vertretungsüberlastung
- Know-how-Transfer
- Anlernverluste
- Stress, Unzufriedenheit
- ggf. Krankheitszuschüsse
- usw., usf.

Das kostet und nervt.  
Frage: Können und wollen Sie sich das leisten?

Zuschlag pauschal	50%	7.221 €
		<b>21.662 €</b>

### Gesamtbelastung

Quelle:

Verdienste und Arbeitskosten 2011:	lt. Statistisches Bundesamt (D)
durchschnittlicher Bruttoverdienst	28.572 €
durchschnittliche Arbeitstage	240
durchschnittlicher Verdienst je Tag	119 €

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Datenreport/Downloads/Datenreport2013Kap6.pdf>